



PRESSEMITTEILUNG

Fischmarkt 13, 99084 Erfurt, Tel. 0361/6707-0, E-Mail: info@thueringer-handwerkstag.de

Erfurt, den 13. September 2012

Deutschlands Zukunft ist handgemacht

Vorabauszüge einer Prognos-Studie unterstreichen die Zukunftsrelevanz des Handwerks

Ob Energiewende, Mobilität, demografischer Wandel oder Fachkräftesicherung: Das Handwerk ist für die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit bestens gerüstet. Bundesweit erbringen über fünf Millionen Handwerker in rund 1 Million Handwerksbetrieben Höchstleistungen – Tag für Tag. Eine vom Deutschen Handwerkskammertag (DHKT) in Auftrag gegebene Studie der Prognos AG beleuchtet erstmals anhand 35 ausgewählter Themenfelder die herausragende Rolle des Handwerks für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Erste Vorabauszüge der Studie belegen mit eindrucksvollen Zahlen und Fakten, dass die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ auch in Zukunft unverzichtbar ist.

Thüringer Handwerk stützt positive Entwicklung im Freistaat

Zu den vielfältigen Leistungen tragen auch Thüringer Handwerksbetriebe bei. „Wir sind mit unseren fast 32.000 Handwerksbetrieben und deren 146.000 Beschäftigten nicht nur gut aufgestellt im Freistaat, sondern tragen auch maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg Thüringens bei“, betont Stefan Lobenstein, Präsident des Thüringer Handwerkstages, im Vorfeld des „Tags des Handwerks“ am 15. September. Lobenstein weiter: „Über 6.000 junge Menschen lernen im Handwerk. Damit sorgen wir dafür, dass auch künftig Fachkräfte in den Betrieben die hohe Qualität unserer handwerklichen Arbeit gewährleisten. Unsere moderne und breit gefächerte Ausbildung zielt darauf ab, der Jugend berufliche Zukunftschancen zu eröffnen.“ Gerade in Zukunftsbranchen wie Erneuerbare Energien, E-Mobilität oder modernem Gebäudemanagement habe das Handwerk eine Schlüsselfunktion zwischen Industrie und Verbraucher. „Die guten Konjunkturdaten, die seit zwei Jahren vom Handwerk vermeldet werden, sind Ausdruck eines leistungsstarken Handwerks. Die gute Binnenmarktnachfrage und der Wunsch vieler Verbraucher nach werthaltigen Investitionen brachten und bringen vielen Betrieben eine so gute Auftragslage wie seit Jahren nicht mehr“, unterstreicht Lobenstein. Einen Einblick in die Leistungsfähigkeit des Handwerks bietet der Tag des Handwerks, der bundesweit am 15. September gefeiert wird. In Jena findet das zentrale Thüringer Handwerksfest statt. Auf der Handwerksmeile mit vielen Informationen, Vorfürungen und Mitmach-Aktionen können sich Interessierte selbst von der Leistungsfähigkeit des Handwerks ein Bild machen.

Vorabauszüge aus der Prognos-Studie

Das Handwerk – Ausrüster der Energiewende

Fossile Rohstoffe schonen und nachhaltig die Umwelt schützen – ohne die intensive Nutzung erneuerbarer Energien ist diese Herausforderung kaum zu bewältigen, und ebenso wenig ohne das Handwerk. So führt bei der Installation und Wartung hochmoderner Windkraftanlagen am handwerklichen Know-how kein Weg vorbei. Allein 2011 wurden mithilfe des Einsatzes und der Innovationskraft verschiedener Gewerke 46.500 Gigawatt Strom¹ durch Windenergie erzeugt. Auch bei der Installation von Solarthermie- Anlagen ist die Kompetenz des Handwerks gefragt. Im Jahr

2011 waren es 149.000 Anlagen, durch die über eine Million Tonnen CO₂ eingespart werden konnten. Nach Schätzung von Prognos werden im Jahr 2020 etwa 116 Millionen Kilowatt Strom durch erneuerbare Energien erzeugt. Die hierfür erforderlichen Anlagen werden zum Großteil von Handwerks-Profis aufgebaut und gewartet.

Das Handwerk macht Deutschland (E-)mobil

Auch für umweltschonende Fortbewegungsmittel setzt sich das Handwerk ein. Bis 2020 installieren Handwerker in Deutschland voraussichtlich knapp 950.000 Strom-Ladepunkte, um den von der Bundesregierung angestrebten Fahrzeugbestand von einer Million Elektrofahrzeugen zu decken. Dass das Handwerk dem Puls der Zeit stets einen Herzschlag voraus ist, wird auch beim Bau von Zweirädern deutlich. Während laut Prognos 2011 rund 300.000 E-Bikes zugelassen wurden, werden Zweiradmechaniker im Jahr 2020 rund 600.000 Elektrofahrräder verkaufen und ihren Kunden mit einer fachgerechten Beratung und professionellem Service zur Seite stehen. Jedes sechste neu verkaufte Fahrrad wird bis dahin elektrisch laufen.

Das Handwerk macht Wohnungen intelligent

Per Knopfdruck die Temperatur im Haus einstellen oder statt mit dem Schlüssel per Fingerscanner die Haustür öffnen. All das ist keine Zukunftsmusik mehr. In immer mehr Häusern und Wohnungen wird die dafür notwendige vernetzte Gebäudetechnik bereits eingebaut. Handwerker installieren die Systeme nicht nur, sie konzipieren sie auch und gehen dabei auf individuelle Kundenwünsche ein. Für ältere Menschen, bei denen durch Bewegungseinschränkungen das Leben in den eigenen vier Wänden zur Herausforderung wird, hat das Handwerk ebenfalls zahlreiche Lösungen parat. So werden bis 2020 circa 3 Millionen Wohnungen⁶ mit Unterstützung des Handwerks barrierefrei umgestaltet und umgebaut. Auch der Energieverbrauch von Wohngebäuden wird mithilfe der Handwerksbetriebe gesenkt. Bis zum Jahr 2020 werden voraussichtlich 10 Millionen Heizungen modernisiert. So wird der Ausstoß von CO₂-Emissionen auch im Eigenheim drastisch reduziert. Das Handwerk sichert den beruflichen Nachwuchs Jungen Menschen bietet das Handwerk spannende Zukunftsaussichten und Perspektiven. 2011 machten über 417.000 Auszubildende ihre Lehre im Handwerk. Das sind knapp 29 Prozent aller Auszubildenden in Deutschland. Besonders bei den handwerklichen MINT-Berufen wächst die Nachfrage. Rund 53.500 Auszubildende haben 2011 ihre berufliche Laufbahn in diesem Bereich begonnen, und auch in Zukunft wird ein Drittel der Ausbildungen im Handwerk in MINT-Berufen durchgeführt. Mit dieser Leistung übernimmt das Handwerk breite Verantwortung – auch über den eigenen Bedarf hinaus. Denn mit einer fundierten handwerklichen Ausbildung eröffnen sich Karrierechancen in allen Bereichen der Wirtschaft.

Das Handwerk sichert Zukunft

Das Handwerk hält Deutschland am Laufen, macht uns mobil, sorgt für ein modernes Lebensgefühl in den eigenen vier Wänden und treibt mit Know-how und innovativen Ideen die Zukunft voran. Kurzum: Deutschlands Zukunft ist handgemacht.